

#LQFB & Datenschutz

Was bisher geschah & wie es weiter geht

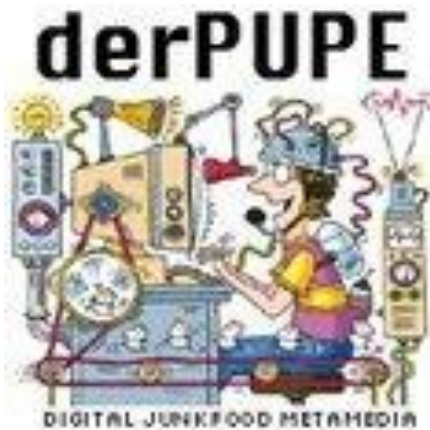
@derPUPE at #LMVB12.2

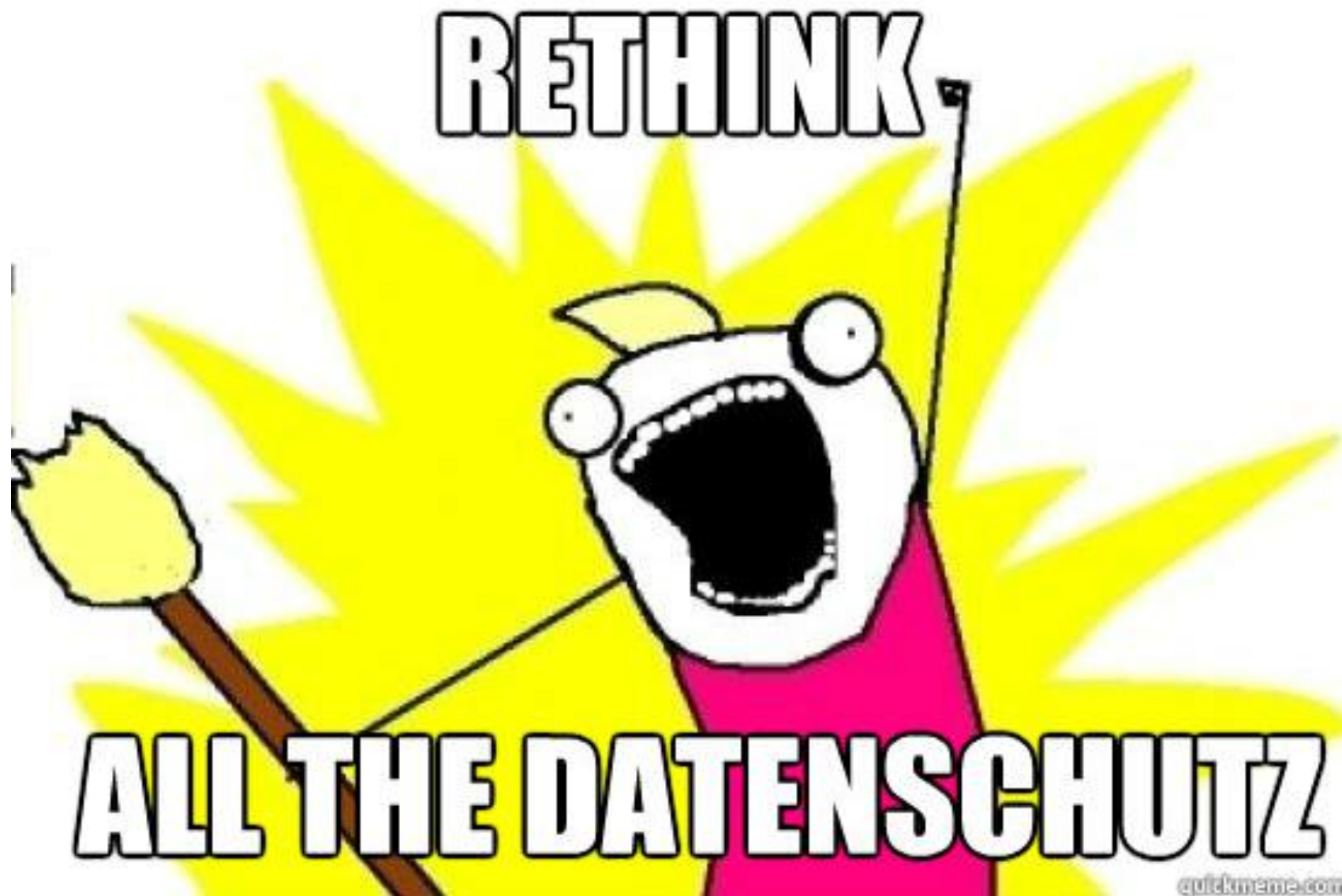
Loading („Mission Datenschutz-konformes LQFB “),8,1

1. Was ist Datenschutz & warum machen wir das
2. Der Datenschutzbeauftragte im Fall LQFB
3. LQFB-Ausgangslage: Was bisher geschah
4. Ergebnisse erster Sondierung mit Datenschutzaufsicht
5. Meinungsbilder

~\$: WHOAMI

1. 39 Jahre im Auftrag des Herrn -> uptime von 14335 days
2. Seit Februar 12: Datenschutzbeauftragter des LV Berlin
3. In der Echtwelt Datenschutzbeauftragter & IT-Versteher
- 4..... Ach ja .. Flammender LQFB Evangelist





Was ist Datenschutz ?

Datenschutz ist nicht (primär) der „Schutz der Daten“, sondern:

Datenschutz ist der Schutz der Menschen vor dem Umgang mit ihren Daten

.... vor unberechtigter Speicherung

... vor fremder (unberechtigter) Kenntnisnahme und Verwendung

Ziel: Wahrung des Rechts auf Informationelle Selbstbestimmung

Warum machen wir das ?



Schlamperei bei Konto-Auszügen

Von Dorita Plange

München – Eine Bank, ein Wort? Ein Hund hat bei der Bayernischen Hypotheken- und Wechselbank (aktueller Werbeslogan: „Wir lassen uns was für Sie einfallen!“) in Unterhaching ein Datenskandal ersten Ranges entzündet. Auf der Jagd nach einer Katze sprang „Dingo“ am Mittwochabend in einen Bau-Container vor der Hypo-Filiale an der Münchner Straße. Dabei platzt eine von mehreren blauen Müllsäcken. Heraus purzeln hunderte Kundenkarten mit brisanten Inhalt: Kontostände, Wertpapier-Geschäfte, Kredite, handschriftliche Vermerke über Pläne und persönliche Notizen der Kunden – und das alles unter Namen! Betroffen sind hunderte Unterhachinger Bürger. Die Karten sind in die Hände von unbekannten Personen gelangt. Die Bank hat die Karten gesperrt und die Namen der Betroffenen veröffentlicht.



T-SYSTEMS

Deutscher Datenschutz als Wettbewerbsvorteil

Der Chef von T-Systems, Reinhard Clemens, bewertet die strengen Regeln zu Datenschutz in Deutschland als Vorteil im Wettbewerb. Besonders größere Kunden würden darauf achten, ob Produkte sicher seien. "Made in Germany" hätte in diesem Zusammenhang einen sehr guten Ruf.

Auf der CeBIT in Hannover sagte Reinhard Clemens, Chef der Telekom...

Warum machen Wir das ?

1. Ersichtlichster Grund: Gesetzliche Notwendigkeit
2. Prävention von Busgeldern
3. Erhalt der Reputation – Imageverlust bei Datenschutzverstoß
4. Strategisch: Imagegewinn nach außen & innen durch konsequentes Leben von Datenschutz

Rolle & Aufgaben als DSB bei #LQFB

- „Hinwirken“ darauf, den Datenschutz einzuhalten
- Überwachung der Datenverarbeitung und beschriebener Verfahren
- Schulung der Mitarbeiter & Schaffung von Datenschutzaufmerksamkeit
- Ansprechpartner für alle Seiten (Mitarbeiter, externe Betroffene)
- Entwickelt nur Vorschläge, die Umsetzung bleibt der Leitung vorbehalten
- Bewertung von Implementierungen und Verfahrensbeschreibungen
- Alleiniger Auskunftsberechtigter gegenüber Aufsichtsbehörden

Stellung:

- Direkt dem Vorstand unterstellt
- Weisungsfrei (neutrale Stellung)
- Verschwiegenheitsverpflichtung
- Kündigungsschutz

Ausgangslage - Was bisher geschah

1. LQFB Einführung in Piratenpartei LV Berlin – LMV2010.1
2. LQFB Einführung in der Piratenpartei im Bund – 13.8.2010
3. Mannigfaltige LQFB-Instanzen für mannigfaltige LVs & Länder
4. Der Bezirk Pankow beschließt ein „Klarnarmens-LQFB“
5. LV beauftragt Rechtgutachten bei Fachkanzlei
6. LV bezieht die Berliner Datenschutz-Aufsichtsbehörde mit ein.

Beteiligte beim Sondierungsgespräch

1. Thomas Wied, Mitglied des #LaVoBe & verantwortlich für LQFB
2. T. Feldmann von der Anwaltskanzlei JBB
3. @sinegravitate als technischer Entsandter des mit #LQFB beauftragten Bundesvorstands Klaus Peukert
4. @derPUPE, Datenschutzbeauftragter der Piratenpartei LV Berlin

Abgeleitete DS-Behördenmeinung:

1. die dauerhafte Speicherung von personenbezogenen Daten OHNE jegliche Löschfristen wird sehr kritisch gesehen
2. die Nutzung des Systems mit eindeutiger Identifizierbarkeit (z.B. Klarname im Profil) wird als möglich erachtet, genaue Bedingungen müssen noch geklärt werden
3. eine generelle Klarnamenspflicht für alle Benutzer im gesamten System wird mit Hinweis auf Persönlichkeits- und Minderheitenschutz sehr kritisch gesehen

Schlussfolgerungen:

1. Ein Löschkonzept ist notwendig inkl. Begründung der geforderten Speicherzeit
2. Es sollten mögliche Ausnahmen von der generellen Klarnamenspflicht definiert werden. Es wurden folgende mögliche alternative Szenarien diskutiert:
 - 2a) Einzelne Personen können der Anzeige ihres Klarnamens widersprechen und das System pseudonym nutzen. Eine Akkreditierung unter Zuhilfenahme eindeutiger Identifikationsmerkmale findet jedoch für alle Nutzer statt.
 - 2b) Die Klarnamenspflicht wird auf bestimmte, besonders relevante Themen beschränkt.

Schlussfolgerungen:

1. Ein Löschkonzept ist notwendig inkl. Begründung der geforderten Speicherzeit
2. Es sollten mögliche Ausnahmen von der generellen Klarnamenspflicht definiert werden. Es wurden folgende mögliche alternative Szenarien diskutiert:
 - 2a) Einzelne Personen können der Anzeige ihres Klarnamens widersprechen und das System pseudonym nutzen. Eine Akkreditierung unter Zuhilfenahme eindeutiger Identifikationsmerkmale findet jedoch für alle Nutzer statt.
 - 2b) Die Klarnamenspflicht wird auf bestimmte, besonders relevante Themen beschränkt.

Meinungsbild (1)

1. Wer ist dafür, daß wir als Landesverband auch zukünftig zur Datenschutzbewertungen bei Verfahrensimplementierungen die Datenschutzaufsicht mit einbeziehen?

Meinungsbild (2)

1. Wer ist dafür, das wir als Piraten Empfehlung der Datenschutzaufsicht folgen?

Meinungsbild (3)

1. Soll der LV Berlin einen ablehnenden Bußgelgbescheid von der Datenschutzaufsicht für das Pankow Bezirksystem in Kauf nehmen, um den Sachverhalt rechtlich auszufechten?

Loading („LQFB-Meinungsbilder“),8,1

--==[Mission completed]==--

Und jetzt raus in die Welt Deinen Datenschutz einfordern ;)

... Ende V.2.0 ... PeterLustigStyle ;)

